



## Internationaler Frauentag

### **NGOs rufen die Bundesregierung zur Unterstützung von Frauen und Opfern im kolumbianischen Friedensprozess auf.**

*Berlin, 7. März 2013:* Im 50jährigen bewaffneten Konflikt in Kolumbien waren die Opfer oft unsichtbar. Frauen stellen einen großen Teil dieser Gruppe. Dennoch haben sie als Menschenrechtsverteidigerinnen, Vertriebene, Führungspersonlichkeiten von indigenen oder afrokolumbianischen Gemeinden eine wichtige und aktive Rolle gespielt.

„Kolumbien wird ohne die aktive Teilnahme der Opferorganisationen und der Frauen nicht zu einem dauerhaften Frieden kommen können“, betont Christiane Schwarz, Koordinatorin der Fachstelle für Menschenrechtsarbeit zu Kolumbien von kolko e.V.. Die kolumbianische Opferbewegung MOVICE hat am gestrigen 06. März, anlässlich des kolumbianischen Gedenktags für die Opfer von Staatsverbrechen, weitreichende Vorschläge zu den Themen Wahrheit, Gerechtigkeit, Entschädigung und Nicht-Wiederholung veröffentlicht. „Diese müssen unbedingt Berücksichtigung finden“, hebt die Kolumbienreferentin von Misereor, Susanne Breuer, hervor.

Trotz der aktuellen Friedensverhandlungen der kolumbianischen Regierung mit den FARC Rebellen findet sexualisierte Gewalt weiterhin statt. Alle bewaffneten Akteure (staatliche Sicherheitskräfte, rechte paramilitärische Gruppen und Guerillagruppen) sind in unterschiedlichem Maße daran beteiligt. Der neueste Bericht der VN Hochkommissarin für Menschenrechte hebt die fast vollständige Straflosigkeit bei diesen Verbrechen hervor. Ein nachhaltiger Frieden kann auf dieser Basis nicht aufgebaut werden.

Menschenrechtsverteidigerinnen und Vertreterinnen von Bauernorganisationen, die ihr durch Vertreibung geraubtes Land zurückfordern, werden nach wie vor bedroht oder getötet.<sup>1</sup>

Wir fordern die Bundesregierung auf, Frauen- und Opferorganisationen in Kolumbien dabei zu unterstützen, eine aktive Rolle im Friedensprozess zu spielen.

Die Bundesregierung soll sich gegenüber der kolumbianischen Regierung dafür einsetzen, dass diese effektive und mit den Betroffenen abgestimmte Schutzmaßnahmen umsetzt, damit die Frauen- und Opferorganisationen ihre Arbeit zur Erreichung eines nachhaltigen Friedens fortführen können.

#### Kontakt / Rückfragen:

kolko e.V.: Christiane Schwarz, 0162 13 69 246

Misereor: Susanne Breuer, 0241-442 242

<sup>1</sup> <http://www.landcoalition.org/news/colombia-ilc-mourns-deat-angelica-bello-peasant-leader-and-advocate-womens-rights> , <http://www.amnesty.org/en/library/asset/AMR23/008/2013/en/5c6ef613-0d89-46a6-8bea-397312e86fde/amr230082013en.html>